

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 109.

Sonnabend den 19. April.

1862.

Bekanntmachung.

Das im Bezirke des Gerichtsamts Grimma gelegene, der dasigen Landesschule gehörige Gut **Kloster Nimbschen** nebst den Vorwerken **Kleinbothen** und **Großbardau** soll auf zwölf Jahre vom 1. Juli 1862 an bis dahin 1874 im Wege des Meistgebots anderweit verpachtet werden und es ist

der **15. Mai** dieses Jahres

zum Bietungstermine anberaumt worden.

Dieserigen, welche das genannte Gut sammt Zubehör zu erpachten gesonnen sind, haben sich vor dem Bietungstermine bei dem Finanz-Ministerium schriftlich anzumelden und über ihre ökonomische Befähigung, ihr zeitheriges Verhalten und ihre Vermögensumstände durch genügende Zeugnisse und sonst gehörig auszuweisen, zum Bietungstermine aber des Vormittags um 10 Uhr in der Domainen-Canzlei des Finanz-Ministeriums sich persönlich oder durch ausreichend legitimirte Bevollmächtigte anzugeben und sodann um 11 Uhr des Beginns der Licitation sich zu gewärtigen.

Dem abzuschließenden Pachtvertrage wird die über die dormalen bestehende Pachtung errichtete Contractsurkunde zum Grunde gelegt werden und es kann diese, nebst dem dazu gehörigen Nutzungsanschlage und dem betreffenden Flurbuche und Croquis, von denjenigen Pachtcompetenten, welchen die Genehmigung hierzu von dem Finanz-Ministerium erteilt werden wird, in der Domainen-Canzlei alltäglich des Vormittags in den gewöhnlichen Expeditionsstunden eingesehen werden.

Vor dem definitiven Abschlusse des Pachtes wird die Auswahl unter den Licitanten, welche jedoch inmittelst insgesammt an ihre gethanen Gebote gebunden bleiben, so wie die Allerhöchste Genehmigung zu der zu treffenden Wahl vorbehalten, so daß bis dahin für den Staatsfiscus keinerlei Verbindlichkeit hinsichtlich des Pachtabschlusses besteht.

Nachgebote werden nach dem Schlusse der Licitation nicht angenommen.

Dresden, am 1. April 1862.

Finanz-Ministerium.

von Friesen. Brenig.

Im Monat März 1862 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Löwe, Hermann Eduard, Schuhmacher.
= Strauch, Johann Carl August, Rohproductenhändler.
= Gerischer, Paul Leopold, Kaufmann.
= Kästner, Eduard Franz, Kaufmann.
= Kundiger, Johann Friedrich Gustav, Friseur.
= König, Ernst Bruno, Leihbibliothekar.
= Boigt, Theodor Wilhelm, Lohnkutscher.
Fräulein Bären, Auguste Emilie, Zwirn- und Bandhändlerin.
Herr Kellner, Heinrich Wilhelm, Handlungs-Agent.
= Melly, Georg Heinrich, Dr. jur. und Advocat.
= Lurck, Martin, Mützenmacher.
= Thümmler, Friedrich Traugott, Restaurateur.
= Göhring, Friedrich Constantin, Destillateur.
Frau Lucke, Christiane verehel., Inhaberin eines Putz- und Modewaarengeschäfts.
Herr Arldt, Wilhelm Leberecht, Glaser.
= Leutemann, Gottlob Heinrich, Zeichner und Historienmaler.
= Polter, Gustav Hermann, Seiler.
= Walter, Wilhelm Theodor, Buchbinder.
= Kirmse, August Bernhard Melchior, Seiler.
= Buchheim, Friedrich Wilhelm, Posamentier.
= Eifenschmidt, Karl Friedrich August Wilhelm, Seiler.
= Schochert, Robert Theodor, Seiler.
= Podobsky, Gustav Adolph, Schneider.
= Löwe, Otto Hermann, Kaufmann.
= Schmidt, Ernst Friedrich Rudolph, Advocat.
= Commichau, Karl Hermann, Färber.

Herr Hahnemann, Carl Gustav, Hausbesitzer.
= Lehmann, Hermann Carl, Kaufmann.
Frau Seidel, Christiane Ernestine Wilhelmine verehel., Besitzerin einer Leihbibliothek.
Herr Steche, Martin Maximilian Albert, Advocat.
= Schindler, Karl Friedrich, Destillateur.
= Umbreit, Karl Ludwig Robert, Rammacher.
= Steinbach, Karl Ferdinand, Theilhaber eines Seifensieder-Geschäfts.
= Köllner, Christian, Schneider.
= Sperling, Friedrich Gustav, Schlosser.
= Goldmann, Friedrich Theodor Hermann, Pianofortefabrikant.
= Schwesler, Friedrich August, Seiler.
= Trautmann, Ernst Heinrich Ludwig, Friseur.
= Dehler, David August, Schlosser.
= Bernhard, Julius Ferdinand, Schneider.
= Hentschel, Moritz Friedrich, Advocat.
Frau Linne, Friederike Pauline verehel., Putz- und Modewaarenhändlerin.
Herr Döhler, Friedrich Wilhelm, Bäcker.
= Lehmann, Johann Eduard, Schuhmacher.
= Kabisch, Gustav Hermann, Kaufmann.
= Köp, Friedrich Ernst, Kaufmann.
= Löwe, Ernst Theodor, Glaser.
Frau Freyberg, Christiane Friederike verw., Hausbesitzerin.
Herr Schröder, Friedrich August Hermann, Leisten Schneider.
= Müller, Wilhelm Friedrich, Putzmaurer.

Bekanntmachung.

Da der **Fleischerplatz** zur Benutzung für den Wochenmarkt in den Messen vorgerichtet wird, so wird das **Fahren** und **Reiten** auf demselben von jetzt ab hiermit bei Strafe verboten.

Leipzig am 15. April 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schreiber.

Bekanntmachung.

Zu dem **Neubau des Waisenhauses** an der Waisenhausstraße ist eine größere Partie **Mauerziegel** aus diesjährigen Bränden zu beschaffen. Lieferanten fordern wir hierdurch auf, die näheren Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Gebote bis mit dem **29. April 1862** ebendasselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig den 9. April 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die an der zur Ausführung kommenden **Schleusenanlage** eines Theiles der **Albertstraße, Carolinenstraße, so wie der Sidonienstraße** erforderlichen **Mauer- und Steinmehrarbeiten** sollen auf dem Wege der Submiffion vergeben werden.

Diejenigen Herren, welche sich daran betheiligen wollen, werden veranlaßt, die Zeichnungen und Anschläge auf dem Rathshaus-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **23. April d. J.** daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig den 12. April 1862.

Des Rathshaus-Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Die unter den beiden Seitenflügeln des **IV. Bürgerschulgebäudes** in der Alexanderstraße befindlichen **hellen und trockenen Keller**, welche leicht zugänglich und heizbar zu machen, daher zu Weinlagern vorzüglich geeignet sind, sollen und zwar die unter jedem Flügel befindlichen Abtheilungen zusammen **vom 1. Mai d. J. ab auf 3 Jahre** an die Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich **Donnerstag den 24. April d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathshaus einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen, so wie der Grundriß der zu vermietenden Kellerräume können schon vor dem Termine an Rathshaus eingesehen werden.

Leipzig den 17. April 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Auszug aus den Protokollen der Leipziger naturforschenden Gesellschaft.

Sitzung vom 11. März 1862.

Herr Geh.-Rath Ruete hielt einen Vortrag über das Fliegen- oder Müdenssehen (*Mouches volantes*). Dieses verdankt seinen Ursprung allein gewissen Körperchen, welche sich innerhalb des Auges befinden, und welche entweder das Licht anders als die normalen durchsichtigen Medien brechen, oder undurchsichtig sind und deshalb Schatten auf die Nervenhaut werfen.

Beim gewöhnlichen Sehen, wobei das in das Auge fallende Licht eine convergente Richtung bekommt und im Auge die bekannten Lichtkegel bildet, deren Basis in der Pupille und deren Spitze, bei richtiger Accommodation, auf der Nervenhaut liegt, können solche äußerst kleine Körperchen nur dann zur subjectiven Anschauung gelangen, d. h. Schatten auf die Nervenhaut werfen, wenn sie ganz nahe vor der Nervenhaut liegen. Je näher der Nervenhaut das die Lichtstrahlen auffangende Körperchen liegt, um desto kleiner, schärfer begrenzt und dunkler wird der von ihm geworfene Schatten sein, und je weiter von derselben entfernt es sich befindet, um desto größer, blässer und verwäschener wird der Schatten erscheinen. Die Wahrheit dieser Sätze wurde durch geometrische Zeichnungen und Experimente an künstlichen Augen bewiesen.

Der ganze Inhalt auch selbst eines ganz gesunden Auges ist von solchen feinen Körperchen besät, aber nur die, welche im nächsten Umfange der optischen Axe und ganz nahe vor der Nervenhaut liegen, erscheinen, wenn man auf eine helle Fläche sieht und darauf achtet, als schattige Ringe, Streifen und transparente Perlschnüre, während die, welche etwas weiter von der Nervenhaut entfernt liegen, größere, verwäschene, hellere Schatten bilden; die noch weiter entfernt liegenden kommen aber unter den gewöhnlichen Umständen gar nicht zur Wahrnehmung.

Die hierher gehörigen *Mouches volantes* zeigen eine doppelte Bewegung, eine die ihnen vom Auge mitgetheilt wird, und eine zweite, die von den Bewegungen des Auges unabhängig ist. — Macht man nämlich eine kräftige Bewegung mit den Augen, so werden sie etwas in die Höhe oder zur Seite geschleift, aber sie kehren dann bald wieder zurück, indem sie sich zu senken scheinen, während sie in der That im Auge in die Höhe steigen.

Die beschriebene Gestalt und Bewegung der *Mouches volantes* ist ganz constant, nicht bloß unter verschiedenen Umständen und zu verschiedenen Zeiten bei einem und demselben Menschen, sondern auch bei verschiedenen gesunden und kranken Menschen. Um sich hiervon zu überzeugen, hat Ruete Versuche bei einer großen Zahl gesunder und kranker Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts angestellt und sich von denselben Zeichnungen entwerfen lassen, die alle in Beziehung auf die Grundform ganz übereinstimmend ausgefallen sind. Er hat bisher keinen Menschen gefunden, bei dem sich diese Art von *Mouches volantes* nicht vorfindet, aber nur ein solcher wird von selbst darauf aufmerksam, der sie in einem hohen Grade besitzt. Läßt man aber Jemanden, der sie vorher nie bemerkte, Abends in ein durch Lampenlicht erleuchtetes Mikroskop, oder bei Tage durch ein mit einer feinen Nadel in ein Kartenblatt gestochenes Loch oder durch eine feine Leinwand gegen den hellen Himmel sehen, so bemerkt er sie stets und meistens in großer Zahl. Ist er auf diese Weise einmal darauf aufmerksam geworden, so sieht er sie auch, freilich weit blässer und größer, wenn er auf eine hell erleuchtete weiße Wand, oder auf eine Schneefläche, oder gegen eine weiße Wolke mit freiem Auge schaut.

Dieselben *Mouches volantes*, welche beim Blicke durch das Loch eines Kartenblattes oder durch eine feine Leinwand gegen den hellen Himmel oder auf einer hellerleuchteten Fläche bei freiem Auge er-

scheinen, werden auch unter gewissen krankhaften Bedingungen wahrgenommen, z. B. wenn die Hornhaut mit einem dichten Gefäßnetz überzogen ist. Hier bewirkt das Gefäßnetz dasselbe was dort die feine Leinwand that. Oder wenn die Pupille wegen filamentöser Verwachsungen mit der Linsenkapsel sehr eng ist; also unter denselben Bedingungen, als wenn man durch das Löchlein eines Kartenblattes sieht. Sie erscheinen auch oft sehr zahlreich bei Abwesenheit sämtlicher materieller Fehler der durchsichtigen Medien des Auges, aber bei gesteigerter Reizbarkeit der Nervenhaut. Hier werden nämlich die grauen Schatten, welche jene Körperchen beim gewöhnlichen Sehen auf die Nervenhaut werfen, schärfer empfunden. Da durch schwächende Krankheiten, durch Gemüthsbewegungen, durch Congestionen u. s. w. die Empfindlichkeit der Netzhaut oft gesteigert wird, so werden die Menschen unter derartigen Umständen oft plötzlich von vorher nie bemerktem Müdenssehen gequält, das aber wieder verschwindet, sobald die Aufmerksamkeit davon abgezogen oder die Empfindlichkeit herabgestimmt wird.

Am und für sich ist also das gewöhnliche Müdenssehen nichts weiter als die Wahrnehmung der Bildung kleiner Zellen im eignen Auge, die zur gesunden Beschaffenheit desselben gehören. Durch krankhafte Zustände des Auges kann ihre subjectiv Wahrnehmung aber begünstigt werden. Wird daher Jemand durch das zahlreiche Erscheinen derselben beängstigt, so hat er nur darnach zu fragen, ob er übrigens gut sieht und keinen anderweitigen Fehler am Auge hat; ist dies der Fall, so braucht er sich um die *Mouches volantes* nicht weiter zu kümmern; ihr Erscheinen wird gemindert, wenn man sich von ihrer Beobachtung entwöhnt.

Herr Zacharia erläuterte die Eigenthümlichkeiten der Construction einer für die neue Sternwarte bestimmten, von ihm verfertigten astronomischen Uhr, die im Sitzungslocale aufgestellt war. Jene Eigenthümlichkeiten sind hauptsächlich die Unabhängigkeit des Pendels vom Werk, die Vermeidung der Einbringung von Del in die Zapfenlöcher, die Art der Compensation des Pendels.

Verschiedenes.

Leipzig, den 17. April. Von Seiten des hiesigen Handelsstandes hat man bei der Regierung in Form einer Petition nachgesucht, das Handelsgericht aus dem Bezirksgericht auf das Rathshaus zu verlegen. Das Gesuch ist dem Vernehmen nach vom Handelsgericht unterstützt worden und sieht man dessen Gewährung entgegen.

Die Zahl der hiesigen Restaurationslocalitäten beträgt dormalen 481, und zwar 389 Bierstuben, 65 Gasthofsgerechtigkeiten mit Schankbefugniß und 27 sog. Kramer-Schankconcessionen.

(L. Nachr.)

* Von Schulschriften liegt uns auch der Ostern 1862 erschienene „Schulplan der Hauschild'schen höheren Töchterschule“ vor. Den leitenden Grundsätzen: „Junige und naturgemäße Wechselbeziehung zwischen Schule und Haus — Erziehung fürs Leben zur Selbstthätigkeit und wahren Gottesfurcht — größte Ordnung und ernste Zucht“ können wir nur aus vollster Seele zustimmen.

Die Anstalt besteht aus Elementarschule für Kinder von 6—8 Jahren, deutscher Schule für R. von 8—10 J., englischer Schule für R. von 10—12 J., französischer Schule für R. von 12—14 Jahren und Fortbildungsclassen für confirmirte Mädchen mit einjährigem Lehrgange.

Als Lehrgegenstand der Fortbildungsschule sind auch Gesundheitslehre und Stenographie (je eine Stunde) aufgeführt. Die Theilnahme an einzelnen Unterrichtszweigen ist für diese Abtheilung zulässig.

Vom 12. bis 18. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. April.

- Igfr. Anna Elisabeth Wilhelmine Scheder, 29 Jahre alt, Bürgers und Schlossermeisters hinterlassene Tochter, in der Windmühlenstraße. (Ist von Plagwitz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Igfr. Bertha Marie Rast, 36 Jahre 11 Monate alt, prakt. Arzts und Geburtshelfers in Geithain hinterlassene Tochter, in der Bachhofgasse.
 Juliane Sophie Böheim, 77 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Reichstraße.
 Marie Friederike Gleisenberg, 54 Jahre 3 Monate alt, Instrumentmachers Ehefrau, in der Friedrichstraße.
 Louise Agnes Spieler, 2 Jahre 9 Monate alt, Registrators Tochter, in der Ritterstraße.
 Hermann Alexander Bertram, 1 Jahr alt, Schmiedegesells des königl. sächs. westl. Staatsbahn Sohn, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 1/2 Stunde alt, in der Pleißengasse.

Sonntag den 13. April.

- Minna Anna Lebe, 10 Monate 3 Wochen alt, Bürgers und Gastwirths Tochter, am unteren Park.
 Elisabeth Henriette Caroline Weger, 7 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Kupferstechers Tochter, in der Lindenstraße.
 Amalie Dinohra Zapf, 39 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Johann Gottlob Schwarze, 80 Jahre 6 Monate alt, Bürger, vormal. Fleischhauermeister und Privatmann, in der Dresdner Straße.
 Johann Friedrich Ferdinand Schwarze, 8 Monate 10 Tage alt, Maurergesells des, Ermittlten Sohn, im Armenhause.
 Emil Max Kresschmar, 15 Jahre alt, Lackirerlehrling, im Jacobshospitale.
 Johanne Friederike Schmidt, 30 Jahre 6 Monate alt, Schneiders Ehefrau, am Markte.
 Johanne Dorothee Lehmann, 32 Jahre alt, Meubleurs Ehefrau, in der Antonstraße.

Montag den 14. April.

- Carl Christian Theer, 73 Jahre alt, emerit. Stadtgerichts-Actuar, in der langen Straße.
 Friedrich Gustav Jähmig, 4 Wochen alt, Trockenplagpachters Zwillingsohn, an der Pleiße.
 Christiane Wilhelmine Kurth, 69 Jahre alt, Drechslergesells des Witwe, im Armenhause.
 Ein unehel. Knabe, 12 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. Mädchen, 15 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 15. April.

- Bernhard Adolf Friedrich Wagner, 22 Jahre alt, Handlungscommis aus Coburg, am unteren Park.
 Friedrich August Ferdinand Werner, 52 Jahre 9 Monate alt, Zimmergeselle, im Georgenhause.
 Ein Knabe, 15 Tage alt, Johann Gottfried Fischochs, Schneidergesells des Sohn, in der Blumengasse.
 Auguste Henriette Anna Rosenmüller, 2 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 16. April.

- Helene Gofelwig, 5 Wochen 4 Tage alt, Musiklehrers Tochter, in der Bosenstraße.
 Anna Emilie Zacharias, 2 Jahre 9 Wochen alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der Antonstraße.
 Johanne Friederike Höfling, 35 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenfortirers in Stötteritz Witwe, im Brühl. (Ist zur Beerdigung nach Stötteritz abgeführt worden.)
 Louis Eduard Bruno Meyer, 6 Wochen alt, Backmeisters der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.
 Anna Elisabeth Knobloch, 8 Monate alt, Dachdeckers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Anna Marie Berneiser, 9 Monate alt, Schneiders Tochter, in der Kirchstraße.

Donnerstag den 17. April.

- Marie Henriette zur Windmühlen, 62 Jahre alt, Bürgers und Decorationsmalers Ehefrau, in der langen Straße.
 Susanne Helene Bertha Vogel, 2 Jahre 8 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Reichstraße.
 Sophie Wilhelmine Marie Dürr, 41 Jahre alt, Maurers Ehefrau, in der Brüdergasse.
 Johanne Sophie Lürke, 83 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Armenhause.

Freitag den 18. April.

- Friedrich August Steiniger, 63 Jahre 4 Monate alt, vormal. Mühlenbesitzer in Rügen bei Borna, Bürger und Hausbesitzer, in der Windmühlenstraße.
 Johann Christian Hänsel, 81 Jahre 10 Monate alt, Bürger und emerit. Kammacher-Obermeister, in der Friedrichstraße.
 Clara Elwine Olga Kayser, 23 Wochen alt, Bürgers und Victualienhändlers hinterlassene Tochter, in der Bosenstraße.
 8 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 3 aus dem Armenhause, 2 aus dem Jacobshospitale,
 1 aus dem Georgenhause; zusammen 37.

Vom 12. bis 18. April sind geboren:

18 Knaben, 24 Mädchen; 42 Kinder.

Gente am Charsonnabend

in der kath. Kirche Nachm. 5 Uhr Auferstehungsfeier.

Am ersten Osterfeiertage predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 Nachm. 1/2 4 Uhr Herr D. Wille; Katechisation mit den confirmirten Mädchen,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr Camb. Gesell,
 Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld; Katechisation mit den confirmirten Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann; Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Merbach,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Müde,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz; Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Rose,
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Richter,

- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis; Communion, 1/2 8 Uhr Beichte,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarede,
 9 Uhr Predigt u. feierl. Hochamt, 11 U. h. Messe,
 Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,
 in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard; Predigt und Communion *),
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Merbach.
 *) Sonnabend den 19. April Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung zur Communion.

An diesem Tage wird eine Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Am ersten und zweiten Osterfeiertag für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser u. Neureudnitz um 11 Uhr Abendmahl, um 2 Uhr Gottesdienst. Predigt u. Abendmahl gehalten von Hrn. Pfarrvicar Fider.

Am zweiten Osterfeiertage predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Pechler, Super.,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Clemen,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Schwerdfeger,

zu St. Petri: Fröh 8 Uhr Herr M. Clemen,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Richter,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Antrittspred.,
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Gesell,
 zu St. Johannis: Fröh 8 Uhr Herr M. Kriz; Abendmahl,
 zu St. Georgen: Fröh 8 Uhr Herr M. Rose,
 Nachm. 1/2 Uhr Betstunde,
 zu St. Jacob: Fröh 8 Uhr Herr M. Michaelis; Communion,
 1/28 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Fröh 7/9 Uhr Herr Pastor Blasf,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Vesper,
 deutsch. Gemeinde: Fröh 1/210 Uhr Erbauungsstunde. Herr Pred.
 Jungnickel. Erste Bürgerschule, Communion,
 in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Richter.

Mittwoch nach Ostern, als am 23. April ist in der Nicolai-Kirche
 früh 7 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, jedoch ohne Predigt.
 Donnerstag den 24. April früh 7 Uhr in der Thomaskirche Com-
 munion.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

W o t e t t e.

Heute Nachmittags 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Du bist, dem Ruhm und Ehre gebühret etc., von Haydn.
 Auf Gott und nicht auf meinen Rath etc., von Schicht.

K i r c h e n m u s i k.

Am ersten Osterfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:

Hymne von G. F. Händel.

Am zweiten Feiertage früh 8 Uhr daselbst:

Missa von L. Cherubini. Hymne von L. Spohr.

Heute Nachmittags 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 11. bis mit 17. April.

a) Thomaskirche:

- 1) B. Wenz, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 2) C. H. E. Bürgers, Fouriers der 1. Comp. des 4. Jägerb. S.
- 3) C. B. Eule's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) C. B. Eichhorn's, Maschinenarbeiters Tochter.
- 5) C. F. Nebels, Instrumentmachers Tochter.
- 6) F. R. Koss, Privatgelehrten Sohn.
- 7) C. F. Werners, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 8) F. R. Rosers, Musterzeichners und Inhabers eines Stic-
 geschäfts Sohn.
- 9) R. Müllers, Musiklehrers Sohn.
- 10) C. F. Voigts, Hausknechts Sohn.
- 11) D. C. E. Geißlers, Buchhalters Tochter.
- 12) G. A. Seyffarth's, Ladirers Tochter.
- 13) A. E. Hindels, Bürgers, Mehlhändlers und Hausbesizers T.
- 14) G. A. Herzogs, Drs. med. und prakt. Arzts Sohn.
- 15) G. D. J. Schulz', Bürgers und Decorationsmalers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) G. M. L. Leyfers, Mechanikus und Inspectors an der Uni-
 versität Sohn.
- 2) H. Dehlers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) F. A. Geiffarts, Geschäftsreisenden hier Tochter.
- 4) F. C. Krause's, Markthelfers Tochter.
- 5) B. Rimplers, Polizeidieners Tochter.
- 6) J. C. R. M. Zernacks, Bürgers, Tischlers und Zimmer-
 manns Tochter.
- 7) A. Tittmanns, Hülfsarbeiters an der westl. Staatsbahn T.
- 8) F. A. L. Neubauers, Obersignalistens beim 4. Jägerbat. T.
- 9) C. F. A. Müllers, Klempners Tochter.
- 10) M. Voigts, Drs. jur. u. Privatdocentens an der Universität T.
- 11) C. A. L. Kühns, Schauspielers Tochter.
- 12) A. Badstüblers, Einnehmers bei der Magdeb. Eisenbahn T.
- 13) F. A. Desfers, Ober-Postamtschaffners Tochter.
- 14) Ein unehel. Knabe.
- 15 u. 16) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) C. H. Dehlmann, Buchbinders hier Tochter.

**Mr. Barker, chaplain at Dresden, will per-
 form the communion service at the British
 Consulate on Tuesday next at 11 o'clock.**

**J. A. Crowe,
 Consul-General.**

Tageskalender.

Stadttheater. Morgen den 20. April (zum ersten Male):
Ein Wintermärchen. Humoristisch-phantastisches Märchen
 mit Tanz in 4 Acten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne
 neu bearbeitet von F. Dingelstedt. Musik von F. von Flotow.
 (148. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug,
 mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St.
 Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit
 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter-
 und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs.
 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güter-
 zug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M.
 und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
 Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug],
 Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug]
 (bis Riesa).
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds.
 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug],
 Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
 Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds.
 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug],
 Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und
 Nachts 10 u. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u.,
 Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M.
 und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u.
 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M.
 (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M.,
 Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u.
 Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm.
 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
 Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frank-
 furt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch
 nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M.
 (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frank-
 furt a. M.].
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs.
 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm.
 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und
 Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug],
 Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M.
 (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u.
 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds.
 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau
 Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds.
 6 u. 20 M.
 Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M.
 [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frank-
 furt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u.
 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds.
 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab),
 Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u.
 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch
 aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

**Fahr-Plan
 der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
 Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)**

von	nach	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig Reichstraße	Connewitz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig Reichstraße	Autrißsch	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig Reichstraße	Vindenu	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig Reichstraße	Reuditz	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig Reichstraße	Gohlis	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig Reichstraße	Thonberg	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig Reichstraße	Neuschönf.	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7
Connewitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Autrißsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Vindenu	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Reuditz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Thonberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Neuschönf.	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 15. bis mit 20. Juli 1861
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.
Abendungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bikentarten, sehr elegant, das Dugend 4 Ngr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barsufspfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Leipziger Productenpreise
vom 11. bis 17. April.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} 20 ^{gr} — 3 bis 5 ^{ap} 25 ^{gr} — 3
Korn, der Scheffel	4 = 5 = — = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5 = bis 3 = 2 = 5 =
Hafers, der Scheffel	1 = 22 = 5 = bis 1 = 25 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbisen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Heu, der Centner	— ^{ap} 20 ^{gr} — 3 bis 1 ^{ap} — ^{gr} — 3
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 20 ^{gr} — 3 bis 8 ^{ap} 5 ^{gr} — 3
Birkenholz, =	6 = 15 = — = bis 7 = — = — =
Eichenholz, =	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, =	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, =	4 = 20 = — = bis 5 = 10 = — =
Rohlen, der Korb	4 = 15 = — = bis 5 = — = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengesetzten
Tages als neu eröffnet
die Firma: Carl Aug. Schüttel in Leipzig,
Inhaber: Herr Carl August Schüttel in Leipzig
Fol. 556 eingetragen worden.
Leipzig, am 14. April 1862.

Das Königl. Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Priber.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengesetzten
Tages
Herr Eduard Robert Kirmse
als Procurist der Firma: Carl Aug. Becker in Leipzig
auf Fol. 554 eingetragen worden.
Leipzig, am 11. April 1862.

Das Königl. Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Raumann.

Versteigerung.

Eine bedeutende Partie Cigarren, verschiedene Pelzwaaren
und einiges Handlungs- und Wirthschaftsgeräthe sollen
Dienstag, den 22. April 1862
und an den folgenden Tagen je von 3 Uhr Nachmittags an in
der ersten Etage des Hintergebäudes im Grundstücke Nr. 4 der
Ritterstraße versteigert werden.
Leipzig den 12. April 1862.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Auction

wird durch Unterzeichneten den 21. April zu Connewitz im Hause
Nr. 82 Nachmittags 3 Uhr abgehalten. Es sind Meubles, Betten,
Wäsche, Kleidungsstücke, Bücher und andere Gegenstände.
Staub, Ortsrichter.

Auction.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden in einer Con-
cursache

Wittwoch den 23. April 1862

Vormittags 10 Uhr

ein Ballen wollenes Streichgarn und ein Ballen rohe Gerberwolle
in dem Geschäftslocale von A. Lieberoth, vormals C. G. Ottens,
auf dem Brühl in den 3 Schwänen hier meistbietend versteigert
werden.

Leipzig, am 11. April 1862.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht
Abtheilung V.
Dr. Merkel.

**Bauplagversteigerung
in Plagwitz.**

Bier Baupläge in Plagwitz neben der neuen Schule daselbst,
Ecke der Kirchallee und Straße nach Kleinzschocher gelegen, von
4199, 2430, 1834 und 1800 □ Ellen Fläche sollen unter billigen
Zahlungsbedingungen

Wittwochs den 23. April 1862

Nachmittags 4 Uhr

im Düngefeldschen Gasthose zu Plagwitz durch mich notariell ver-
steigert werden.

Adv. Kurt Beck.

Heute erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Ein Aufenthalt

bei dem

Gross-Scherif von Mekka.

Von

Charles Didier.

Aus dem Französischen übersetzt

von

Selene Lobedan.

Autorisirte deutsche Ausgabe.

25 Bogen, elegant broschirt. Preis 1 ^{ap} 25 ^{gr}.
Es ist eine unvergleichliche Schilderung — und weder nach
Büchern noch nach den Eindrücken Anderer gemacht, sondern aus
eigenen Erinnerungen und aus Notizen hervorgegangen, die von
Tag zu Tag und am Orte selbst aufgezeichnet sind.
Leipzig, den 15. April 1862. Bernhard Schliche.

Hauschild'sche höhere Töcherschule

Zeiger Straße Nr. 36.

Beginn der Lehrstunden: Montag den 28. April.
Anmeldungen von Schülerinnen täglich von 8—12 Uhr.
Schulpläne in der Anstalt.

Local-Veränderung.

Vom heutigen Tage an habe ich mein bisher innegehabtes Local
verlassen und wohne jetzt Frankfurter Straße Nr. 19.
Dies zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an und
bitte mich auch ferner mit ihren werthgeschätzten Aufträgen beehren
zu wollen.

F. W. Wernicke, Tischlermstr.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Beachtung, daß sich
meine Wohnung und Polstermeubles- und Matratzen-Lager nicht
mehr an der alten Burg Nr. 1, sondern Reichsstraße Nr. 14
befindet.

Leipzig, den 18. April. J. G. Müller, Tapezierer.

Wohnungsveränderung.

Dr. med. Guido Nakonz

wohnt von jetzt an

Neumarkt Nr. 35.

Meine Wohnung befindet sich Petersstraße Nr. 3, 3. St.
Sprechstunde früh 7—9, Nachmittag 1—3 Uhr.

Dr. med. R. Püschel,
prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Die Kunst-Wäscherei und Färberel

von A. J. Wolkwitz

befindet sich jetzt Gerberstrasse 46.

Dampfschiffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, zwischen Kopenhagen und Gothenburg einige Küstenplätze anlaufend.

Die Räderdampfschiffe **Holland** und **Najaden** jeden **Montag** und **Donnerstag** Nachmittag 4 1/2 Uhr, von **Lübeck**. Directe Fahrbillette nach **Kopenhagen** und **Gothenburg** werden in den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in **Berlin** und **Hamburg** ausgegeben.
Lübeck, den 14. März 1862.

Charles Petit & Comp.

Uhlmann & Comp.

Nähere Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen

London International Exhibition 1862.

Spiegel Brothers in London, 28 Walbrook, Commission-Exhibition-Agents,

erbieten sich zur Vertretung auswärtiger Aussteller und zu Diensten der Besuchenden, besorgen vorzüglich:

- die Auspackung und Aufstellung der Gegenstände, schaffen hierzu die nöthigen Glaslasten und andere nöthige Utensilien;
- die Reinhaltung während der Ausstellung und die Verpackung nach derselben;
- Registrierung und Herausnahme der Patente;
- Assicuranz;
- Aufbewahrung der Packlisten und Emballage;
- Logis (14,000) von 5—20 sh. pr. Woche sind bereits zur Verfügung;
- Führer und Dolmetscher.

Zur Uebernahme von Aufträgen und Ertheilung näherer Auskunft empfiehlt sich
Leipzig.

Theodor Pfitzmann.

Selliers Hof, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in Reudnitz. Sonnabends von 2—4 Uhr im Münchner Hof.

Sein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren empfiehlt **R. Reil**, Friseur, Markt, Kaufhalle, Durchgang Nr. 26.
1 Dgd. Abonnementkarten 25 % Bedienung prompt.

Empfehlung.

Eine Kochfrau, welche die Kochkunst praktisch erlernt, so auch die feine Bäckerei als Torten u. dergl. versteht, empfiehlt sich hohen Herrschaften und Restaurateuren in und außer den Messen.
Zu erfragen beim Schneider Dietrich, Moritzstraße 12, 1 Tr.

Der Biliner Sauerbrunn.

Dieser Brunnen, als die kräftigste Naturotze Deutschlands, in 10,000 Gewichtstheilen 30,085 kohlen-saures Natron enthaltend, hat die Aufmerksamkeit der Aerzte so allgemein erregt, daß dessen Aufnahme mit jedem Jahr an Verbreitung gewinnt; seine heilkräftigen Wirkungen liefern die überraschendsten Resultate und ist in vieler Beziehung, die Temperatur abgerechnet, den Quellen von Bichy vorzuziehen. Nicht minder kann das

Saidschiger Bitterwasser

empfohlen werden, welches seinen Weltruf durch seine Heilkraft und seine digestive, lösende und purgirende, äußerst wohlthätige Wirkung vollkommen begründet hat; es ist als solches bisher noch von keinem andern übertroffen worden.

Die Pastilles digestives de Billa,

aus dem obigen Sauerbrunn gewonnen, sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen und chronischen Magenkatarrhen, bei Scrophulose der Kinder, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer. Erwachsene nehmen 6 bis 7 Stück dieser Zeltchen trocken, Kinder im Verhältniß weniger.

Die Pastillen werden nur in versiegelten etikettirten Schachteln versendet.

Herzogl. Rudn. Fürstl. Lobkow. Industrie-Direction zu Bilin in Böhmen.

Alleiniges Lager für **Leipzig und Umgegend** bei Herrn

Samuel Ritter,

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir, Peterstraße im großen Meier.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apotheke**.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei
E. Tielebein,
Hainstraße Nr. 25. **Theodor Pfitzmann,**
Markt, Bühnen Nr. 35.

Lilionesse



(die ganze Flasche 1 fl., 1/2 Flasche 17 1/2 fl.)
Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen **Sommersprossen, Leberflecken, Finnen** und **Witesser** und verleiht dem **gelbsten Teint** eine ungemeine **Zartheit** und **jugendliche Frische**.

Für die Wirkung unserer **Lilionesse** übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.
Alleiniges Hauptdepot für Leipzig:

Theodor Pfitzmann,
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.
Halle a/S.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.
A. Rennenpfennig & Comp.

Mandelfleienseife

von Kunath u. Klossch in Packeten von 3 Stück 5 fl., ein einzelnes Stück 2 fl., echt franz. Nagelbürsten und sehr gute Zahnbürsten in Bein und Büffelhorn, so wie engl. Nagelschneeren, Nagelstücken und Nagelmesser empfiehlt
A. Bäselier, Friseur,
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Herrenhüte

von **Laville Pettit & Crespin** in Paris direct bezogen, feinsten Qualität und neuester **Modiform**, ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, eben so **Pariser Sommer-Hüte und Mützen** in Seide, Filz, Buckskin etc., neuester Modiform, empfiehlt in reicher Auswahl

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Geld- u. Reise-Taschen,

Eisenbahn-Taschen, Reise-Nécessaires, div. **Reise-Utensilien**, so wie alle Sorten **Damen- und Kinder-Taschen** empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Das Modernste und Feinste in **Pariser Shlipse und Foulards**

empfang so eben und empfiehlt sehr preiswürdig

E. W. Werl, früher G. B. Heisinger,
Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Schmuckgegenstände,

als: **Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schloffer, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopf-nadeln, Ohrringe und Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Borhemd- und Kermelknöpfe u. s. w.** empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**In neuesten Frühjahrs-Façons:
Feine Seidenhüte pr. St. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., extrafein 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin Grimm. Strasse No. 12, 1. Et.**



Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Originalflasche 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
à Originalfliste 2 Thlr. 15 Ngr.

bewährt sich nicht nur als ein vortreffliches Nieswasser, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt, sondern es ist auch eine wahre Wohlthat für Personen, die an Kopfschmerz und Migräne leiden, und wenn man den Körper mit dieser herrlichen Essenz einreibt, wird die Spannkraft der Nerven in wunderbarer Weise dadurch erhöht; dem Waschwasser beige-mischt, stärkt und belebt es Kopf und Augen und verleiht der Haut elastische Weichheit und jugendliche Frische.
Nicht minder empfehlenswerth und rühmlichst anerkannt ist

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Haaröl

(in für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichenden Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.)

als ein löstliches Mittel zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung des menschlichen Haarwuchses und wird dasselbe namentlich auch in solchen Fällen, wo sich bereits das Ausfallen und zu frühzeitige Ergrauen der Haare eingestellt, mit überraschendem Erfolge angewandt; es reiht sich dieses Haaröl den allerbesten derartigen Fabrikaten ebenbürtig zur Seite, übertrifft aber diese bei Weitem an Billigkeit des Preises.

Das alleinige Depot der obigen beiden privilegirten Specialitäten für Leipzig befindet sich nach wie vor bei

Louis Lauterbach, Petersstrasse Nr. 4.

Schlipse und Cravatten

in den neuesten Dessins empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen die Fabrik von
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

**Patentirte gußeiserne Plankensäulen in 4 Größen, sehr praktisch,
Gartenmöbel von Gußeisen mit Holzsiß,
dergl. von Schmiedeeisen mit rohrähnlichem Siß,**

alle Arten von Oefen, Kucheneinrichtungen, Kaminen u. s. w. empfehlen

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Gross & Comp.

Das Neueste in Schlipsen und Cravatten

empfehlen
F. Froberg, Kaufhalle, Durchgang Nr. 8.

Oberhemden

für Herren, in Shirting und Leinen, empfiehlt in größter Auswahl
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

**Schlipse und Cravatten (eigener Fabrik) empfiehlt in größter Auswahl
und in den neuesten Mustern zu bekannt billigsten Preisen**
C. G. Froberg.

Vollständiges Handschuh-Lager für Herren, Damen und Kinder; für Confirmanden: Schlipse und Cravatten in allen Façons, Turner-Schlipse mit Vater Jahn à Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., die deutsche Flotte à Stück 20 Ngr., Sommer-Schlipse von 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. an empfiehlt **C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2, 2. Gewölbe von der Grimm. Str. rechts**

Saison 1862.

I. Sendung.

Echte Pariser

Herren-Hüte

feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen aus der renommirten Fabrik von

Laville, Petit & Crespin in Paris

sind soeben eingetroffen bei

Theodor Pfitzmann,

Selliers Hof I. Etage, Eingang Reichsstrasse Nr. 55.

Gardinen

empfangt in neuen Mustern und empfiehlt in großer Auswahl im Stück und nach der Elle billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Herren-Hüte

neuester Façon

von Laville, Petit & Crespin

à Paris,

première Qualité, coiffe adherente, extra leicht und fein,

empfehlen billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Corsets ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons en gros & en detail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Eiserne Klappbettstellen

à Stück 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt
Gustav Burkhardt, Kaufhalle, Barfußgäßchen.

Stroh- und Panama-Süte

in großer Auswahl bei

Joh. Aug. Heber, 3 Reichsstraße.**Photographie-Albums**

in den neuesten Mustern bei

Joh. Aug. Heber, 3 Reichsstraße.**Glacé-Handschuhe**in allen Nummern und Farben à 10 $\%$, desgl. mit tambourirten Nähten à Paar 15 $\%$ empfiehlt in bekannter ausgezeichneter Qualität**Joh. Aug. Heber**, 3 Reichsstraße.**Koffer,**

alle Sorten Taschen zum Tragen auf dem Rücken und Umhängen, Reise-Recessaire, Gummi-Zigfissen zu billigsten Preisen bei

Joh. Aug. Heber, 3 Reichsstraße.**Schultornister, Schultaschen, Schreibkasten, Schreibmappen** bei **Joh. Aug. Heber**, 3 Reichsstraße.**Anilin-rotte Tinte**

billig und geruchlos bei

Joh. Aug. Heber, 3 Reichsstraße.**Glacé-Handschuhe**von vorzüglicher Qualität zu bekannt billigen Preisen von 7 1/2 $\%$ à Paar an bei**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Für

Wiederverkäufer.Eine Partie feine silb. Cylin-
deruhren u. mit und ohne Gold-
rand, verschiedener Größe zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen bei**C. Ferdinand Schultze**,
Brühl 25 im Gewölbe.**Für Touristen**empfehlte Bahntaschen in Leder, Stoff u. Ledertuch, elegante Hand-
koffer und Reisetaschen in großer Auswahl billigst**Georg Heber**, Neumarkt 42 in der Marie.**Glacéhandschuhe**in allen Farben, franz. Gummischuhe, fein vergoldete Uhrketten,
Manfchetten- und Chemisettknöpfe, Portemonnaies, Cigarrenetuis
empfehlte zu billigsten Preisen**Georg Heber**, Neumarkt 42 in der Marie.**Haarbürsten**, sehr gut und preiswürdig, Taschenbürsten mit
und ohne Kamm und Spiegel, Hut-, Sammet- und Kleiderbürsten.**A. Bäsel.****Kamurreiniger**, Rastepinsel in Borsten und dem feinsten
Dachshaar zu 15, 12 1/2, 10, 7 1/2 und 5 $\%$ empfiehlt**A. Bäsel**, Grimma'sche Straße Nr. 30.Gummi-, Frisier-, Stiel-, Taschentämme und Kinderkämme,
ausgezeichnete Frisier- und Taschen-Einschlagkämme in Büffel,
besonders mache ich auf meine Staubkämme in Buchsbaum auf-
merksam, welche sehr weich und zart kämmen, ohne der Haut
empfindlich zu werden, empfiehlt billigst**A. Bäsel.****Fertige Herren-Wäsche,**als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Man-
schetten, sowie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen,
Westenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbän-
dern und Handschuhen empfiehlt billigst**Otto Schwarz,**

Petersonstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

**Löffel, Borlege-, Gemüse-, Eß- und Thee-Löffel
in Britannia-Metall und Neusilber**

empfehlte billigst

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**Runde Gummikämme à Stück 3 Ngr.**

empfehlte

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**Wiener Glacé-Handschuhe**in anerkannt guter Qualität empfiehlt in mannigfaltiger Auswahl
zu möglichst billigen Preisen**C. Lieberr**, Grimma'sche Straße 19,
dem Café français gegenüber.

Eine große Auswahl von

Zithernim Preise von 6, 7, 8 und 10 $\%$, so wie Wiener Zither-
saiten (ganz frische Sendung) empfiehlt
die Instrumenten- und Saiten-Handlung
von **H. Oertel**, Neumarkt Nr. 35.**Cravatten u. Schlipse**empfehlte in reichster Auswahl neue Façons und Muster zu mög-
lichst billigen Preisen die Fabrik von**Otto Aldag,**

Grimma'sche Straße Nr. 30.

Hausverkauf.Ein in der Vorstadt gelegenes Haus mit Garten (welches sich
gut verzinst) ist der Besitzer gesonnen für den Preis von 14000 $\%$
und mit 3000 $\%$ Anzahlung sofort zu verkaufen. Reelle Käufer,
welche darauf reflectiren, wollen ihre Adresse unter H. H. H. 6 in
der Exped. d. Bl. niederlegen, worauf Näheres ertheilt wird.**Verkauf.** Zwei mit starker Wasserkraft versehene Mühlen in
nahrhaften Lagen, die eine unweit der Eisenbahn im Königreich
Sachsen, mit schönen massiven Gebäuden, 3 Mahlgängen, einträg-
licher Schneidemühle, Bäckerei und fruchtbaren Feldern u. für
19,000 Thlr. bei 5—6000 Thlr. Anzahlung — die andere in
Thüringen, Kunstmühle mit 4 Gängen, Schneidemühle mit 2 Sägen,
schönen geräumigen Gebäuden, großen Gärten, Fischerei, Bäckerei-
recht und nicht unbedeutender Dekonomie, Forderung 20,000 Thlr.
(für welche letztere auch ein Theilnehmer mit etwa 5000 Thlr. Ein-
zahlung angenommen würde), hat zu verkaufen im Auftrag
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**Bekanntmachung.**Zwei Baupläge von beliebiger Größe in nächster Nähe von
Leipzig, rechts und links an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ge-
legen und ohne Schwierigkeit durch Schienenstränge mit derselben zu
verbinden, sind zu mäßigem Preise und unter sehr günstigen Zah-
lungsbedingungen zu verkaufen. Es eignen sich dieselben zur
Anlage von jedem Geschäft, für welches eine unmittelbare Verbin-
dung mit der Eisenbahn vortheilhaft ist, insonderheit aber zu Nie-
derlagen von Holz und Brennmaterial, so wie zu Errichtung einer
Baufabrik, an welcher es im Königreich Sachsen noch gänzlich
fehlt. — Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche oder porto-
freie Anfragen**Dr. Schellwitz**, Rechtsanwalt und Notar,
Leipzig, 19 Poststraße, 1 Treppe.**Bekanntmachung.**An Bauunternehmer, welche Lust und Vermögen besitzen, in einer
außerordentlich wohnungsbedürftigen Gegend, in gesündester Lage
und nächster Nähe von Leipzig Wohnhäuser zu bauen, sollen Bau-
pläne zu einzelnen Häusern, ganzen Straßen oder auch einer meh-
reren Straßen umfassenden Ortschaft unter ungewöhnlich günstigen
Zahlungsbedingungen abgegeben werden. — Nähere Auskunft er-
theilt auf mündliche oder schriftliche portofreie Anfragen**Dr. Schellwitz**, Rechtsanwalt und Notar,
Leipzig, 19 Poststraße, 1 Treppe.Ein sehr schönes **Pianoforte** ist billig zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.Ein gut gehaltenes **Sopha** steht billig zu verkaufen
Kupfergäßchen Nr. 5 parterre.Zu verkaufen ist ein gelblackirter 2thüriger Kleiderschrank,
noch gut erhalten, Nicolaisstraße Nr. 41, 2 Treppen.1 große Speisetafel mit 6 Einlagen, zu 24 Personen,
dunkel polirt, Birnbaumholz — 1/2 Dhd. Pyramonten Garten-
stühle, große und kleine Kleiderschränke und verschiedene
alte Meubles zu verkaufen im Gewandhaus — Nieder-
lage Nr. III Gewandgäßchen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 109.]

19. April 1862.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 1697 der Beil. zu Nr. 101 d. Bl. auf 1862.)

- * Bis 21. April 1862 Nachlief. 4—8 mit je 11 fl , den Altenburg-Zwickauer Steinkohlenbau-Verein „Geroldorfer Vereins-Glied“ zu Ober-Gruna betr. [Für Die, welche Einzahl. 4—8 mit je 10 fl bis daher nicht leisteten, an Kaufmann F. A. Kappahn in Altenburg.]
- 375. Bis 30. April 1862 Abends 6 Uhr Einzahl. 3 mit 100 fl , die Fürstenberger Marmorbruch-Gesellsch. zu Grünhain betr. [An Hammer u. Schmidt in Leipzig; zeither. Einschuf 350 fl .]
- 376. Bis 30. April 1862 Einzahl. B. 9 mit 5 fl , den Grünauer Steinkohlenbau-Verein zu Gruna betr. [Unter Innehalten von 29 fl Zinsen an Louis Reil in Leipzig x.; zeither. Einschuf 65 fl .]
- ** Bis 30. April 1862 Nachlief. 4 mit $6\frac{3}{5}$ u. beziehentlich $3\frac{3}{10}$ fl , die Marienberger Silber-Bergbau-Gesellsch. zu Marienberg betr. [Für Die, welche Einzahl. 4 mit 6 u. beziehentl. 3 fl bis daher nicht leisteten, an Dufour Gebr. u. Comp. x. in Leipzig.]
- 377. Bis 30. April 1862 Einzahl. 9 (letzte) mit 15 fl , d. i. 15 pCt., den Neu-Deger Bergbau- u. Hüttenbetriebs-Verein zu Neu-Dege bei Lüneburg an der Leine betr. [An C. W. Aue in Magdeburg x.; zeither. Einschuf 85 fl .]



Billige Goldsachen

in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, so wie goldene und silberne Auer- und Cylinderuhren unter Garantie, ferner ff. goldene Damenuhren mit Diamanten, Emaillirte x. so wie auch einfachere zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 25 im Gewölbe.



1 Brückenwaage (10 Ctr.), Comptoirpulte,

doppelt und einfach — Ladentische, Pack- und Arbeitstafeln, div. Regale, eiserne Geldkasten, Stühle, Sessel, Schimmel, Bänke, Schränke, Briefregale x. Verkauf im Gewandhaus — Gewandgässchen.

Mehrere Meubles, Secretair, Chiffonniere, Sopha, Divan, Tische, Stühle, 2 egale Schränke, 1 Sopha, 2 Fauteuils und 6 Tafelstühle mit braunem Plüschbezug — 1 dergl. und dergl. mit schwer blauweidenem dergl., Commoden, Waschtische, Bettstellen x. Verkauf Ritterstraße 7, vorn 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig gut gearbeitete Sophas, Stahlfedermatratzen mit polirten und lackirten Bettstellen.
Reichstraße Nr. 14. **J. G. Müller,** Tapezierer.

Ein sehr schönes Sofa von Mahagoni, mit rothweidenem Damast überzogen, ist Petersstraße 14, 1 Treppe zu verkaufen.

Möbels-Verkauf u. Einkauf, 36, Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen stehen billig ein Sopha 3 fl , ein Kanonenofen, Bettstellen, Polsterstühle Zeiger Straße Nr. 12.

Eine ovale Speisetafel,

1 großer zweithüriger Kleiderschrank von Eichenholz, einige Rohrbänke und div. andere Meubles sind zu verkaufen
Reichstraße 39.

Federbetten und einige Meubles, Divan, Chiffonniere, 1 Sofa, Bettstellen, 1 altes Sopha, 6 Stühle und dergl. mehr zu verkaufen alte Burg (blaue Mütze) Nr. 1, Hinterhaus 1 Treppe. Frau Hool.

Zu verkaufen sind ein Glasverschlag, mehrere Regale, eine Tafel und andere Sachen
Kleine Fleischergasse Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind umzugshalber ein eiserner Ofen mit Kochröhre u. töpferne Aufsatz so wie eine Bratröhre in gutem Zustande.
Näheres Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen zwei einspännige Küstwagen, sächs. und preuß. Spur, ein gutes Arbeitspferd, brauner Wallach, fehlerfrei, ein Doppel-Ponny, ein gepolsterter Wagenfis und 2 gute gangbare Wäschrocken große Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein Kollwagen

ist zu verkaufen Brühl Nr. 54/55, Rauchwaarenhalle.

Zu verkaufen ist ein nobler Kinderwagen mit eisernen Achsen Schulgasse Nr. 16. Parterre zu erfragen.

Zwei fehlerfreie Aldersperde, für jedes Geschäft und zu jeder Arbeit brauchbar, unter 4 Stück die Auswahl, sind zu verkaufen in Gohlis Nr. 13.

Vieh-Verkauf.

Zwei schwere fette Ochsen stehen zum Verkauf
Rittergut Jöberitz bei Halle a/S.

Ein Transport

Neumilchender Kühe
ist angekommen und steht zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.
A. Franck.

Goldfische

von der dauerhaftesten Sorte und seltener Schönheit ist wieder ein starker Transport eingetroffen, und verkauft solche zu billigsten Preisen
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Engl. großblumige Stiefmütterchen (Pensee)
Auswahl 15000 Stück in reizenden mannigfaltigsten Farben à Duzend 5 fl bis $7\frac{1}{2}$ fl empfiehlt
F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.

Blühende Rosen, *Rosa centifolia* in Töpfen, Levkojypflanzen, großblumige à Schock 3 fl , Nelkenseker à Duzend 10 fl empfiehlt
C. Schoch im Gelbke'schen Garten, Löhr's Platz Nr. 5.

Bettstroh-Verkauf Erdmannsstr. 19.

Braunkohlen in Zeitz.

Vom 1. Mai d. J. an werden bis auf Weiteres die Braunkohlen auf der Agnes-Grube in Zeitz in 4 Sorten zu folgenden Preisen verkauft:

Nr. 1 die Tonne zu	8 fl ,
= 2 = = =	6 =
= 3 = = =	4 =
= 4 = = =	3 =

Der Factor Herrmann.

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 fl . in bester Qualität und gut gelagert empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgässchen.

Nr. 40 und Nr. 33,

vorzüglich gute 4 und 5 fl -Cigarren, so wie alte Ambalema à 3 fl pr. Stück empfiehlt
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Unterzeichnete halten jederzeit Lager in frischester Waare der

Cacao- und Chocoladen-Fabrikate

von **Otto Rüger** in Dresden.

Louis Aplitzsch, Dresdner Straße.
Fried. Brückner, Halle'sche Straße.
J. W. Fiedler, Grimma'sche Straße.
Aug. Graser, Frankfurter Straße.
Cond. Haertel, Schützenstraße.
Cond. Hascher, Zeitiger Straße.
Aug. Markert, Grimma'sche Straße.

H. Peters, Dresdner Straße.
Franz Reise, Universitätsstraße.
Herm. Schirmer, Grimma'sche Straße.
M. Stierba, Gerberstraße.
E. v. Schindler, Thomasgäßchen.
Ernst Wagner, Petersstraße.
Weinlich & Co., Petersstraße.

Die Kraft'sche Kellerei

im goldnen Elephanten, Hainstraße Nr. 23.

empfehlte das große Lager ihrer aufs Sorgsamste gepflegten und gut gehaltenen Weine **en gros et en detail** und stellt bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Als besonders empfehlenswerth sind zu bezeichnen:
 Ein milder **Pfälzerwein** à Flasche 8 *ngl.*, à Eimer 18 *sp.*
Laubenhelmer 1858er = 10 = = 26 =
Scharlachberger 1857er = 12 1/2 = = 32 =
Hochheimer 1858er = 15 = = 38 =
Liebfraumilch à Flasche 17 1/2 *ngl.*
Hochheimer Auslese à Flasche 25 *ngl.*
Steinberger Cabinet 1846er à Flasche 1 *sp.* } bei Abnahme
Feuerberger Auslese 1857er à Fl. 1 *sp.* 10 *ngl.* } größerer
Rüdesheimer 1811er à Flasche 1 *sp.* } Quantitäten
Schloss Johannisberger 1857er aus dem } billiger.
 fürstlich Metternich'schen Cabinettkeller à Fl. 2 *sp.*

Dry Madeira à Flasche 1 *sp.*
alter Portwein à Flasche 1 *sp.*
Sherry à Flasche 1 *sp.* 10 *ngl.*
Muscat Lunel à Flasche 17 1/2 *ngl.*
alter Malaga à Flasche 20 *ngl.*
deutscher Champagner à Flasche 25 *ngl.* bis 1 *sp.* 10 *ngl.*
echt franz. Champagner à Fl. 1 *sp.* 17 1/2 *ngl.* bis 2 *sp.*

Medoc An à Flasche 10 *ngl.* à Eimer 26 *sp.*
Medoc St. Estephe = 12 1/2 = = 32 =
Medoc St. Julien = 15 = = 36 =
Chateau Margaux à Flasche 20 *ngl.*
Chateau Lafitte à Flasche 25 *ngl.* } bei Abnahme
Chateau Larose à Flasche 1 *sp.* } großer
Chateau Leoville à Flasche 1 *sp.* 10 *ngl.* } Quantitäten
Chateau Latour à Flasche 1 *sp.* 20 *ngl.* } billiger.
 Verschiedene **Burgunder** von 1 *sp.* bis 1 *sp.* 15 *ngl.* à Fl.

Westind. Rum à Fl. 10 *ngl.*,
alter Jamaica Rum 15, 17 1/2, 22 1/2 und 30 *ngl.*,
Cognac 17 1/2 *ngl.* bis 1 *Thlr.*,
 ganz alter feiner **Cognac** 1 *sp.* 15 *ngl.*,
alter Franzbranntwein 1 *sp.*

Arac de Goa 17 1/2 *ngl.*

Die Preise verstehen sich **exclusive** Flaschen und Gefäß, doch werden dieselben billigt berechnet.

Ungarweine

in **echten naturreinsten** Qualitäten, sowohl **Roth-** und **Weissweine**, leicht, kräftig und stark, so wie **Ausbruchweine**, süß, gezeit und herb, zu allen Preisen von 10 *ngl.* bis 8 *Thlr.* pr. Flasche empfehlen

Hoffmann Hefster & Co., Markt Nr. 13, Stiegligens Hof.

Preisselsbeer-Compot

empfehlte **fix und fertig** zur Tafel in feinsten Waare

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Von den **echt importirten**

Herrnhuter Havanna-Cigarren

habe ich fortwährend **Commissionslager**.

Heinrich Bang, Brühl Nr. 17.

Cuba-Cigarren Nr. 16

(Auswurf) à 11 *sp.* pr. Mille, 3 Stück 1 *ngl.*, empfehle

Friedr. Schuchard, Markt Nr. 16.

Felne Ambalema-Cigarren Nr. 34

25 Stück 7 1/2 *ngl.*, **Delicias** Nr. 42 und 43 10 *ngl.*, **Jenny Lind** 12 *ngl.*, **Upmann** 15 *ngl.* etc. empfehle in aller ausgezeichneten Qualität

Julius Thielemann, Petersstraße 40.



DRESDEN.

Sächsische Champagner

mit deutschen u. franz. Etiquetten zu 25, 30, 35 u. 40 *ngl.* pr. Fl. empfehlen
Hoffmann, Hefster & Comp., Markt 13, Stiegligens Hof.
 Alleinige Verkaufsstelle für Leipzig und Umgegend.

Wessinaer Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgezählt bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

Neumarkt Nr. 9

empfehlte besonders zum bevorstehenden **Osterfeste** ihre rühmlichst anerkannten stark und wohlschmeckenden, täglich frisch gerösteten **Kaffee's** in 8 verschiedenen Sorten von 11 bis 18 *ngl.* pr. Pfd.



Freyburger Champagner

in beliebten franz. Etiquetten und **Deutschen Turner** pr. Bout. à 25, 30 und 35 *ngl.*
 empfehle als vorzüglich

Hugo Strohbach,
 Hôtel de Pologne.

Waldschnepfen,

junge Vierländer Hühner, ger. Hindsjungen, alg. Blumenkohl, süße Mess. Apfelsinen in Kisten u. einzeln erhielt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Whitstaber Auster, frische Steinbutt, Seezungen, Böhmisches Fasane, Norwegische Schnee-Hühner, frische Waldschnepfen, junge Vierländer Hühner, frischen Algier. Blumenkohl, fetten geräuch. Rhein-Lachs, Astrach. Cavlar, Kappler Pöcklinge, süsse Messinaer Apfelsinen erhielt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zarten fetten geräucherten Lachs,

neue Stralsunder Brathäringe empfiehlt
Moritz Siegel Nachfolger, Grimma'sche Straße 16.

Russische Zucker-Erbsen,

prima Qualität, ital. Brunellen, geschn. amerik. Aepfel, thüringische, fränkische, türkische und französische Pflaumen, Morcheln, Lamperts- und Wallnüsse bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Wallonen-Pflaumen

(Lieblingsfrucht des Dmer Pascha), unvergleichbar, zum Ersten Male in Deutschland à fl. 4 1/2
Moritz Rosenkranz, Markt der Hainstraße gegenüber.

Apfelsinen.

Moritz Rosenkranz, Markt der Hainstraße gegenüber.



600 Duzend wundervolle süße große Messinaer Apfelsinen will ich heute sehr billig und zwar 12 und 15 1/2 das Dhd. verkaufen.
Theodor Schwennicke.



Geräucherten Rhein- und Weser-Lachs, neue getrocknete Morcheln, neue russ. Zuckererbsen, italienische Maronen billig bei
Theodor Schwennicke.



Münchener Schmelzbutter beste frischeste Prima-Waare in Kübeln jeder Größe jetzt sehr billig bei
Theodor Schwennicke.

Türkische Pflaumen in süßer Frucht pr. fl. 22 1/2 empfiehlt
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

! Französische Aepfel! auffallend schön!!!

A. Rosenkranz, Stand: Markt Nr. 6 vis à vis.

!!! Apfelsinen, hochroth, süß und billig!!!

ferner bringe ich mein aufs reichste assortirte

Backobstlager in Erinnerung.

A. Rosenkranz, Stand: Markt Nr. 6 vis à vis.

Culmbacher Bierniederlage

Dresdner Straße Nr. 3

liefert

13/1 Flaschen bayrisch Bier 30 1/2 exklusive
 12/2 = do. do. 20 1/2 Flaschen
 in anerkannt schöner Qualität frei ins Haus

Heinr. Peters.



Echt bayerisches Bier

verkaufe von heute 13 halbe Flaschen von dem beliebten bayr. Biere für 18 Ngr. excl. Flasche, pr. fl. 1 1/2 Ngr.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Neue Zusendung von

Malz-Extract (Kraft-Gesundheitsbier)

empfang und empfiehlt à Flasche 6 Ngr.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Alte Ladentische und Tafeln, Comptoirpulte, Cassaschränke, Geldcassen, Regale etc. etc. kauft jetzt zum höchsten Preis und werden Adressen erbeten Reichstraße Nr. 36.
Robert Barth.

Möbels-Einkauf u. Verkauf, auch Federbetten etc. Reichstraße Nr. 36.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dergl. m. kauft stets zu annehmbaren Preisen Magazingasse Nr. 14, 1 Tr.

Kleinere Packkisten werden zu kaufen gesucht von
C. F. Heber.

Zu erborgen gesucht werden gegen erwünschte Zinsen von einem Beamten 40 1/2 gegen monatliche Ratenabzahlung. Gefällige Adressen sind unter A. C. H. 3. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

1000-6000 Thlr. sollen gegen genügende Hypothek von einem Privatmann sofort ausgeliehen werden. Offerten unter Angabe des Grundstücks und Hypothekenstand unter B. A. 41. poste restante Leipzig.

Ein Mechanikus, der accurat arbeitet, findet in Leipzig eine dauernde Stelle.

Anerbietungen unter N. B. No. 10. mit Angabe der früheren Wirksamkeit nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gärtner-Gesuch.

Ein Gemüse-Gärtner, gut empfohlen, findet auf einem Rittergute bei Leipzig zum 1. Mai d. J. dauernde Stellung. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Gesucht wird ein Gärtner mit guten Attesten für eine Herrschaft. Zu melden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Wattenarbeiter kann dauernde Beschäftigung finden Thomaskirchhof Nr. 3.

Ein Lehrling findet noch Stelle mit Kostgeld in der Buchbinderei von E. Lange, Johannisgasse 6/8.

Gesucht werden für die Messe zwei gewandte Kellnerbur-schen. Zu erfragen kleine Fleischergasse, Kaffeebaum.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher gute Zeugnisse beibringt, in Stadt Malmedy, Ritterstraße 39. W. S. C. Carius.

Gesucht wird ein Hausknecht mit guten Attesten gleich zum Antritt. Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Pferdeknecht mit gutem Zeugniß wird gesucht lange Straße Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein Stallbursche Burgstraße Nr. 11 beim Lohnkutschers Findeisen.

Ein ordentlicher Laufbursche für die Messe kann sich melden kleine Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Junge Mädchen können das Schneidern unentgeltlich erlernen Markt Nr. 11, 4. Etage.

Zuarbeiterinnen

fürs Pugsch sucht

Herrmann Thimig, Markt Nr. 2.

Ein Mädchen, welches gut und flink nähen kann, wird sogleich gesucht. Zu erfragen große Fleischergasse, goldenes Schiff im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches sich gern und mit Liebe der Beaufsichtigung von Kindern widmen will und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, wird zum 1. oder 15. Juni gesucht.

Das Nähere zu erfragen Reichels Garten Vordergebäude zweite Etage links.

Gesucht wird ein Laufmädchen, welches nähen kann, Reichstraße Nr. 49 im Mühlengarten.

Verhältnisse halber wird sofort ein reinliches ordentliches Mädchen gesucht Hofplatz Nr. 9, 1. Etage.

Eine zuverlässige Aufwartung wird gesucht Frankfurter Straße Nr. 73, 3 Treppen.

Ein in lebhafter Lage in der Nähe des Marktes gelegenes Cigarren-Geschäft in Halle a/S. erbietet sich zur Uebernahme von Agenturen, so wie passender Commissions-Artikel. Adressen A. L. H. 6. i. d. Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, Neumarkt 9.

Das ausgezeichnetste Personal

für alle Branchen vermittelt kostenfrei

Julius Knöfel, Agent, Hôtel de Prusse.

Ein routinirter Manufacturist,

flotter Verkäufer und von guten Referenzen hiesiger Häuser unterstützt, sucht Engagement, gleichviel welche Branche. Herr Aug. Markert, Geschäftslocal Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße parterre, wird die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Für einen Sohn rechtlicher Aeltern wird für diese Ostern in einem optisch mechanischen Institut unter günstigen Bedingungen eine Stelle als Lehrling gesucht. Gef. Adressen bittet man unter B. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Maurer

sucht einen Posten als Hausmann. Adressen nimmt Herr Krafft, alter Amtshof Nr. 9a, gefälligst an.

Ein Kutscher, welcher von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Posten als solcher oder auch als Hausmann oder Markthelfer. — Die geehrten Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen unter K. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Mensch von auswärts sucht zum 15. Mai eine Stelle als Diener oder Kutscher. Zu erfragen Ritterstr. 44.

Ein Knabe, welcher jetzt die Schule verlassen hat, sucht einen Posten als Laufbursche in Wochenlohn. Herr A. Gotthardt, Stiegligens Hof, wird die Güte haben Auskunft zu ertheilen.

Ein gebildetes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen aus achtbarer Familie, in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht entweder in einem Geschäft oder als Beihülfe der Hausfrau oder auch als Jungfer eine Stelle. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter G. H. 100. niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht einen Dienst in einer Restauration oder Privathaus. Das Nähere Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Dieselbe ist im Nähen und Kochen bewandert. Adressen bittet man abzugeben Reichels Garten, Quergebäude beim Hausmann.

Ein gebildetes, anspruchloses, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten so wie in jeder Hinsicht zuverlässig, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Jungfer; auch würde sie einem nicht zu großen Haushalt allein vorstehen. Adressen sind unter L. K. 66. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 4 im Hof 1 Treppe.

Ein gr. Gewölbe oder Niederlage

wird sofort auf 4 Wochen gesucht durch
Hob. Barth, Reichsstraße Nr. 36.

Ein Gewölbe am Markt, Grimma'sche Straße oder in der Petersstraße dem Markte zu wird für das ganze Jahr für ein Engros-Geschäft von Michaelis ab zu miethen gesucht. Adv. abzugeben Hainstr. 21 im Gewölbe, woselbst Näheres mitgetheilt wird.

Meßgewölbe = Gesuch.

Ein Gewölbe mittlerer Größe in guter Meßlage wird für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht. — Adressen unter Chiffre L. M. H 15 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Verkaufslocal parterre in der Grimma'schen Straße wird für die bevorstehende Messe zu miethen gesucht und beliebe man Adressen unter M. S. 16. poste restante Berlin abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einer ruhigen Dame mit einem Kinde von 10 Jahren ein Logis im Preise von 40—60 fl , Johannis beziehbar, Reichels Garten oder dessen Nähe. — Adressen Dorotheenplatz an Herrn Kaufmann Oberländer abzugeben.

Gesucht

wird eine Stube mit Schlafgemach als Aftermieth. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt in Herrn Reils Restauration.

In der Nähe des Brühls wird gesucht eine meublirte Stube auf 2 Monate. Zu melden niederer Park Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht sofort ein kleines heizbares Zimmer mit gutem Bett. Adressen erbitte Neukirchhof Nr. 37 parterre.

Ein Pachtgarten

im sogenannten großen Johannsgarten mit großem massiven Haus soll sofort billig abgetreten werden. — Näheres hierüber bei den Herren A. E. Kuhlau und F. Wilisch.

Zu vermieten.

Eine Kohlenniederlage in bester frequentester Lage der Gerberstraße ist von Ostern an zu vermieten. Miethlustige wollen ihre Adresse unter H. R. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für Kaufleute und Conditoren

passend ist ein sehr schönes Edgewölbe nebst Wohnung u., Ecke der bayrischen und hohen Straße von jetzt oder Johannis d. J. ab zu vermieten. Näheres Thomasgäßchen Nr. 9 bei Kalltosen.

Hofgewölbe.

Zu vermieten ist ein Hofgewölbe mit daran liegendem Schlafcabinet, 2 Betten und Zubehör in der Nicolaisstraße für den jährlichen Zins von 100 Thlr.

Dr. Andriesschy, Reichsstraße 44.

Zu vermieten sind als Geschäftslocal oder Musterlager zwei freundliche Stuben. Näheres Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Meßvermuthung.

Für nächste Ost- und folgende Messen sind einige Gewölbe und Hausstände zu vermieten in der Passage der Kaufhalle, Markt Nr. 10. Näheres beim Hausmann daselbst.

Meßvermuthung.

Für diese und folgende Messen sind in der alten Rathswaage 3 Treppen, nach dem Markt heraus, 3 sehr schöne, elegante und geräumige Zimmer zu vermieten, die sich ihrer Größe und vorzüglichen Lage wegen zum Musterlager besonders eignen dürften. Näheres daselbst parterre in der Restauration bei Herrn Moritz Vollrath.

Meßvermuthung.

Ein großes Zimmer nebst großem Schlafcabinet am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, welches bis jetzt als Verkaufslocal benutzt worden ist, ist zur künftigen Messe zu vermieten.

Näheres im Parterre bei E. A. Mey.

Meßvermuthung.

Eine Stube mit Schlafzimmern, für Musterlager oder Bijouterie passend, ist zu nächster Ost- und folgende Messen zu vermieten

Reichsstraße Nr. 26, 2. Etage.

Messvermuthung zu Musterlager ganz nahe am Markt Peterastrasse Nr. 44, 1. Etage.

Ein großes freundliches Zimmer 2. Etage am Markt in bester Geschäftslage ist als Geschäftslocal für die Messen oder auch aufs ganze Jahr zu vermieten.

Zu erfragen bei Herrn Otto Bonorand.

Ein Familienlogis von 6 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung ist zu vermieten durch

Dr. C. Stephani.

Zu vermieten sind sofort oder von Johannis ab einige Familienlogis im Parterre u. 1.—4. Etage à 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör u. Gärtchen zu 90—170 fl Zeiger Straße Nr. 34.

Die erste Etage

Burgstraße 21, zehn große helle Zimmer nebst Zubehör enthaltend, ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Vermuthung. Eine große elegante 3. Etage in angenehmster Lage an der Promenade ist von Michaelis ab, eine andere dergl. für 450 fl von Johannis ab (auch sofort zu haben), — eine dergl. 2. Etage zu 450 fl von Michaelis, nahe der Promenade und den Bahnhöfen, — eine gr. eleg. 1. Etage in der Nähe des Schützenhauses für 525 fl von Johannis, und eine große nobel einger. 1. Etage, innere Petersvorstadt, für 600 fl , eine dergl. hohe Parterrewohnung in der Weststraße, zu einigen derselben kann auch Stallung und Wagenremise gegeben werden, — hat zu vermieten im Auftrag Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. eine 3. Etage in der Reichsstraße für 350 fl . Näheres bei

Adv. Wrase, Katharinenstraße Nr. 8.

Zu Michaelis ist ein Logis von 8 Stuben, mehreren Kammern, großem Bodenraum, sehr schönem Garten und allen übrigen Zubehör für 400 fl zu vermieten.

Dasselbe würde sich auch zu einem größeren Buchhändlergeschäft vorzüglich eignen. — Zu erfragen

Querstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist vom 1. Juli a. c. für 110 fl zu vermieten lange Straße 9, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Logis, eins mit 3 und eins mit 2 Stuben und Zubehör, eins sofort zu beziehen, hohe Straße 13.

Comfortable und schöne Familienlogis jeder Art u. jeden Preises sowohl in der innern Stadt und an der Promenade, wie auch in den besten Lagen der innern Vorstädte, mit und ohne Gärten, Johannis und Michaelis beziehbar, sind zu vermieten durch das **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21, Gewölbe.**

Sofort beziehbar sind noch einige Familienlogis von 120 bis 300 fl mit oder ohne Gärten in den inneren Vorstädten durch das **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.**

In Plagwitz, Leipziger Allee,

ist die erste Etage des früher Keller'schen Hauses (vis à vis der Omnibus-Station) bestehend aus 1 Salon, 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. und großem, vollständig neu eingerichteten Garten auf Ostern zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind sofort große u. kleine Zimmer (auf Wunsch mit Küche), Alles gut meublirt. Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist im großen Blumenberg erste Treppe dritte Etage eine große zweifenstrige Stube, gut meublirt, und für die Messe oder für das ganze Jahr zu beziehen.

Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer und Schlafzimmer als **Garçonlogis**

Windmühlenstraße Nr. 33, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein geräumiges, gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet

hohe Straße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer (separat). Dresden Straße Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Ritter zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer mit Hauschlüssel 1. Etage Weststraße Nr. 32, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 15 bei Großmann.

Eine meublirte, im erhöhten Parterre gelegene Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, sogleich zu beziehen oder vom ersten Mai an, auf der Bachhofgasse Nr. 7 parterre links.

Zwei solide päncliche Herren können sofort Logis mit Meublement in einer freundl. Stube finden. Näheres lange Straße 43, Productengeschäft.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube

Lindenstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, vorn heraus mit Hauschlüssel, Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Den ersten und zweiten Osterfeiertag gehen Omnibusse früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr hin und Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdij,** Gerberstraße, Stadt Dranienbaum.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Den 1. Osterfeiertag früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr geht ein Omnibus vom goldenen Einhorn aus nach Grimma. Personen-Anmeldung nimmt der Gastwirth daselbst entgegen.

„Eintracht!“ Letztes Kränzchen in der Centralhalle.

Billetausgabe in der Kaufhalle bei Herrn Kaufmann **Burckhardt.**

Forsthaus zum Kuhthurn.

Den ersten und zweiten Feiertag, so wie Dienstag den 22. April

Grosses Extra-Concert
von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.

Hotel de Saxe.

Den 1. und 2. Feiertag so wie Dienstag den 22. huj.

Abends Grosses Concert

von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Völkelschweinskeule mit Klößen. Lager- und Weißbier ausgezeichnet.

Concert-Anzeige.

Morgen Sonntag im großen Saale der Centralhalle
Vocal- u. Instrumental-Concert
unter gütiger Mitwirkung mehrerer Gesangvereine (200 Sänger).
Programm morgen. **Fr. Biede.**

Vorläufige Anzeige.

Gerhards Garten.
Morgen Sonntag den ersten Osterfeiertag
grosses Concert.

Das Nähere morgen.

Das Musikchor von **M. Wenck.**



Ergebenste Osterfeiertage-Concert-Anzeige von dem österreichischen beliebten Natursänger, Streich- u. Manual-Zitherspieler **Franz Killian** aus Klößterle im Egerthal, nebst zwei Damen und dem kleinen humoristischen Sänger.

Sonntag den 1. Osterfeiertag den 20. April im Gasthaus zu **Groß-Fischer** bei **Mörig** an der Mühle. Den 2. Feiertag den 21. d. M. Nachmittags von 4 bis 7 Uhr im **Thonberg's-Reservations-Saale** und

Abends von 8 Uhr an in **Pragers Bier-Tunnel.** Dienstag den 22. d. M. im **Müller'schen Salon** zu **Schönefeld,** Anfang 4 Uhr, wozu ein hochverehrtes Publicum freundlich einladet **Franz Killian** nebst **Gesellschaft.**

Restauration Schönefeld.

Morgen den 1. Feiertag festliche Eröffnung der **Omnibuslinie der Omnibus-Actien-Gesellschaft,** wobei ein **grosses Concert** stattfindet; bei ungünstiger Witterung im neuen Salon.

Den 2. Feiertag **Concert** und **Tanzmusik.**

Den 3. Feiertag **Zither-Concert** und **Gesangvorträge** von Herrn **Franz Killian,** wozu ergebenst einladet **Ch. G. Müller.**

Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen, so wie das beliebte Weißbier u. Braumbier, ff. Lagerbier u. gute Bedienung ist bestens gesorgt.

Wiener Saal.

Morgen den 1. Feiertag

Musikalisch-deklamatorische
Abendunterhaltung.

Anfang 7 Uhr. Es ladet hierzu ergebenst ein **G. Naundorf.**

Café de l'Europe

(Thomasmühle an der Promenade)

empfiehlt guten Fladen zu 5 und 10 Mar. das Stück, verschiedenen Kaffeekekuchen und frische Bouillon mit Pastetchen.

R. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinskeule und Klöße. Dresden Felsenteller- und Lagerbier ist samts.

Dienstag den 22. April

„Eintracht!“ Letztes Kränzchen in der Centralhalle.

Billetausgabe in der Kaufhalle bei Herrn Kaufmann **Burckhardt.**

Forsthaus zum Kuhthurn.

Den ersten und zweiten Feiertag, so wie Dienstag den 22. April

Grosses Extra-Concert
von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.

Hotel de Saxe.

Den 1. und 2. Feiertag so wie Dienstag den 22. huj.

Abends Grosses Concert

von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Völkelschweinskeule mit Klößen. Lager- und Weißbier ausgezeichnet.

Gasthof zur „Stadt Görlitz“

in Dresden-Neustadt, Rhänig- und Heinrichsstraßen-Ecke Nr. 21, in der Nähe der Bahnhöfe und der Brücke, neu und komfortabel eingerichtet und mit guter Restauration verbunden, wird hiermit dem geehrten reisenden Publicum bestens empfohlen.
Logis 7 $\frac{1}{2}$ bis 10 Ngr., Frühstück 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Für die Wahrheit Dieses bürgt der langjährige gute Ruf. Achtungsvoll **Robert Siegel.**



Morgen den ersten Feiertag

grosses Vocal- und Instrumental-Concert,

unter Mitwirkung eines Männer-Quartetts,
wobei unter Anderen vorkommen: Frühlingslied von Dürner; Bundeslied von Petsche; Erinnerung an die Jugend, Couplet; Mein Vaterland von Dürner; das fränke Mädchen von Kunze; das allbeliebte Couplet: der Berliner Pfefferkuchenmann; Weinlied von Dürner; der Guckastmann von Schäfer; Hans im Billard-Zimmer, Couplet; Ständchen von Witt (Hier wo der süße Friede weilt); Bergsmeinnicht von Reißiger; der Jude am Rhein, Couplet.
Anfang 7 Uhr. Einlaß 6 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Musikchor **E. Starke.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Morgen großes Militair-Concert.



Bergschlösschen

zu
Neuschönefeld.

Morgen Sonntag den ersten Feiertag

Vocal- u. Instrumentalconcert.

Das Vereinigte Musikchor der Parochie Schönefeld.
Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, Fladen, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen bestens aufwarten. **Biere ff. H. Fröhlich.**

Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit dem ersten Osterfeiertage einen **Kaffee-, Kuchen- und Milch-Garten** eingerichtet und eröffnen wird. — Für diverse Kuchen, so wie guten Kaffee und reine Milch werde Sorge tragen und bitte geehrte Herrschaften, mit ihrem Besuch das neue Etablissement recht fleißig zu beehren. Für prompte Bedienung ist gesorgt.
Schönefeld, den 17. April 1862.

F. W. Stannebein, Windmüller an der Lindenallee.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen zum ersten Feiertag Concert, zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gasthof zu Wahren.

Morgen zum ersten Feiertag Concert, zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Haustein.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Morgen zum ersten Feiertag Concert und Vorträge des Komikers Herrn Stein und Frau aus Prag. Den zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. NB. Heute Schlachtfest.
C. Schönfelder.

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag den ersten und Montag den zweiten Osterfeiertag empfiehlt warme und kalte Speisen, div. Kuchen, feinen Kaffee und verschiedene andere Getränke; es ladet ergebenst ein
Den zweiten Feiertag starkbesetzte **Tanzmusik.**
NB. Omnibusse gehen an beiden Tagen vom Neukirchhofe bei Herrn Freyer ab.
Herrmann Ronnger.

Krügers Restauration in Neuschönefeld.

Zum ersten und zweiten Osterfeiertag ladet zu feinem **Bock-** und **Lagerbier** aus der Dampfbrauerei des Hrn. A. Schröter
ergebenst ein **Friedrich Krüger.**

Gasthof zu Eythra!

Zu den Osterfeiertagen ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie zu einem ff. Töpfchen Lager- und Weißbier freundlichst ein
NB. Den 2. Feiertag **starkbesetzte Tanzmusik.**
J. Munkelt.
D. O.

Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher.

Zum ersten und zweiten Osterfeiertage lade ich ein geehrtes Publicum zu feinem Kuchen und Kaffee, zu div. kalten und warmen Speisen so wie zu einem Töpfchen extrafeinen Lagerbier ergebenst ein.
Auch empfehle ich meine Schießstände nach der Scheibe zur gefälligen Benutzung.
Ferd. Ronnger.

Die Feiertage in Stötteritz

Fladen, Sprungfedern, Spritz-, Käse-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, ff. Bayerisches, ff. Maitrant.
Den 1. Feiertag humoristische, mimisch-physiognomische Vorträge von Koch und Frau.
Von morgen den 1. Feiertag gehen die Omnibus 2 Uhr, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; retour 3.35, 4.20, 8.35. Schulze.

Gröffnung und Einweihung der neuen Localitäten der Restauration zum Johannisthal, Hospitalstraße Nr. 11,

morgen zum 1. Osterfeiertag, wobei von 3 Uhr an starkbesetztes Concert vom Musikchor E. Hiller stattfindet.
Indem ich dies dem geehrten Publicum ergebenst anzeige und für das mir bisher bezeugte Wohlwollen herzlichst danke, bitte ich mir letzteres auch ferner zu schenken. Es wird stets mein Bestreben sein, mich desselben durch die aufmerksamste und reellste Bedienung würdig zu machen.
Achtungsvoll
A. Heine.

Zur Gröffnung und Einweihung der neuen Localitäten der Restauration zum Johannisthal, Hospitalstraße Nr. 11, morgen zum 1. Osterfeiertag starkbesetztes Concert vom Musikchor E. Hiller.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich
Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe, Kochs Hof gegenüber,
eine neu und comfortable eingerichtete

Restauration und Kaffeehaus

eröffnet habe. — Gute und billige Speisen, ein vorzügliches Glas Crostiger aus der

„Guten Quelle“

empfehle ich bestens. — Für Lectüre ist durch eine Auswahl der besten Journale gesorgt.
Von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen, zum Abend Reheule empfiehlt

A. Kloeppel.
D. O.



Hamburger Wein- und Bayerische Bier-Stube,
Grimma'sche Strasse No. 16.



Frischen Silberlachs mit Remoladen-Sauce.

Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterg. 3.

Bachmann's Restauration und Billardstube Magazingasse 12.

Bockbier ausgezeichnet schön verzapft von heute an

Bockbier vorzügliche Qualität so wie ausgezeichnetes Lagerbier
aus der hiesigen Vereinsbrauerei empfiehlt
Morgen früh von 10 Uhr an Speckkuchen.
C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Schlachtfest,

dazu ein feines Glas Bockbier aus der Branerei des Herrn Dammbacher in Cöthen, wozu ergebenst einladet
Carl Unruh, Brühl Nr. 39, dem Georgenhaus vis à vis.

Heute Schlachtfest bei Louis Scholtz, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Ernst Weber, Neufirchhof Nr. 41.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein Prager.

NB. Das Culmbacher, so wie das Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet NB. Lagerbier fein. H. Hesse, Brühl, Alte Senwaage.

Heute früh ladet zum Speckkuchen ergebenst ein J. G. Kaiser, Klostergasse 7.

Zu Speckkuchen und einem feinen Glas Lagerbier ladet heute früh höflichst ein A. Pfau im Böttchergäßchen.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen u. freundlichst ein.
P. Weinhardt.



Heute früh
Speckkuchen,
Abends Schweinsknochen mit Klößen. Erfurter Bier so wie einen guten
Mittagstisch
empfehlen dem geehrten Publicum
W. Schreiber, G. Hahn.

Verloren wurde am Donnerstag Abend in der 8. Stunde von der Grimma'schen Straße bis in die kleine Fleischergasse ein braunes Etui mit einem Bund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 55 in der Seiden- und Garnhandlung des Herrn Paul Milz.

Verloren gegangen ist $\frac{1}{2}$ Loos 5. Classe 61. R. S. Lotterie Nr. 43007. Um Abgabe an Herrn Carl Zieger, Neumarkt 6, wird höflichst gebeten. Vor Anlauf wird gewarnt.

In meinem Geschäftslocal ist ein En-tout-cas, blau überzogen und mit schwarzem Griff, stehen geblieben, und kann die Eigentümerin denselben bei mir gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen.
Gottfried Schultze, Lederwaaren-Fabrikant.

Es gratulirt dem Fräulein Marie Peters zu ihrem 16. Wiegenfeste
Ein Freund aus der Ferne.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Fräulein Marie P....s in Neuschönefeld zu ihrem Geburtstage.
Ein stiller Verehrer.

Es gratulirt der Madam Fahr zu ihrem 56. Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünscht, daß dieser Tag noch oftmals wiederkehren mag.
F. R.

Bu Deinem Geburtstage den 19. April.

Wenn dort in still erhabner Pracht
Des Mondes weiße Rose blüht,
Da senkt sich in der Sternennacht
Die Ruh in jegliches Gemüth,
Der Bach rauscht still, es schweigt die Flur, —
Voll Andacht betet die Natur.
Kein Vöglein im verborgnen Nest
Stört dann des Weltalls Opferfest, —
Und wenn in unsrer stillen Brust
Die Lieb erblüht voll Leid und Lust,
Wer triebe dann wohl Spott und Scherz
Mit dem geweihten Menschenherz?!

Nenne Deinen Namen, Theurer! und nähere Dich nochmals schriftlich; es ist ja noch möglich, daß Dir die Pforte Deines Himmels geöffnet werde! Auf anom. Briefe kann man keine bestimmte Erklärung geben. — — —

Club français de la R. C.

Par suite du déménagement de la R. C. ainsi que de la foire, la séance prochaine ne peut avoir lieu que Samedi le 17 Mai à l'hôtel de Prusse. **T. K.**

Melancholeia.

Heute findet keine Versammlung statt. Nächste Sitzung Mittwoch den 23. April.

Tallis,
Schriftführer.

Stepke,
Präsident.

Hôtel de Saxe.

Heute präcis 8 Uhr: Herr Dr. **Lindner** über die Entstehung der deutschen Staaten (vom 30 jährigen Kriege bis zur franz. Revolution). **Ludw. Würkert.**

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr musikalische Abendunterhaltung und Ausführung des Antrags vom vorigen Sonnabend. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek bleibt des Local-Wechsels halber geschlossen. **Der Vorstand.**

Xylographen-Club.

Heute Abend 8 Uhr **Wells Restauration (Marienstraße).** **D. V.**

Schweizergesellschaft.

Morgen am Ostersonntage keine Versammlung, dafür Montag den 21. d. M. Abends 7 Uhr.

So eben sind sämtliche noch fehlende Lieferungen von: **Tutti frutti und Kurths illustriertem Kochbuch** eingetroffen und werden daher die verehrlichen Abnehmer höflichst ersucht, Sich in den nächsten Tagen die Ihnen noch fehlenden Hefte davon gefälligst selbst abzuholen in der Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23.

Angemeldete Fremde.

Krens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Apelt, Privat. a. Weiskensfeld, weißer Schwan.
Alten, Privatiere a. Hamburg, Hotel de Baviere.
v. Adellinsky, Gelm. a. Moskau, S. de Prusse.
Altgeld, Adv. a. Texas, Palmbaum.
Burchard, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Bedeert, Fabr. n. Familie aus Glauchau, Hotel de Prusse.
Baakühl, Kfm. a. München, Stadt Berlin.
Becker, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Benzberger, Def. a. Lichtenstein, und
Bertholdt, Kfm. a. Rippingen, deutsches Haus.
Bertholdt, und
Breder, Student a. Hof, Stadt Oranienbaum.
Cohn, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Gross, Student a. London, Hotel de Pologne.
Engelmann, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere.
Ghrich, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
v. Ungell, Frau a. Raumburg, S. de Pologne.
Eggert, Rgtobef. a. Mühlhausen, St. Dresden.
Göhler, Fräul. a. Grimma, schw. Kreuz.
Ginenkel, Architekt a. Chemnitz, g. Einhorn.
Friedrich, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Freygang, Lehrer a. Halle, goldnes Einhorn.

Fröhlich, Kfm. a. Posen, und
Fröhlich, Musiklehrer aus Posen, Lebe's Hotel garni.
de Fough, Rent. a. Amsterdam, S. de Baviere.
Frede, Lehrer a. Dresden, und
Fossmann, Apotheker a. Berlin, Stadt Gotha.
Flammim, Fräul. a. Lauenburg, Palmbaum.
Fischer, Def. a. Luppy, goldnes Sieb.
Fischer, Schauspieler a. Posen, Stadt Wien.
Gämpse, Def. a. Linz, schwarzes Kreuz.
Gottwald, Privat. a. Baugen, weißer Schwan.
v. Guntz, Stobef. a. Posen, Hotel de Prusse.
Gosmann, Brauer a. Borna, goldner Hahn.
Kiesel, Cafetier a. Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Kerstorf, Hofrath a. Augsburg, S. de Bav.
Lehmann, Def. a. Brilitz, schwarzes Kreuz.
Löffler, Maler nebst Familie aus Hof, Lebe's Hotel garni.
Lahse, Lehrer a. Belgern, goldne Sonne.
Mayer, Fabr. a. Sheffield, Hotel de Russie.
Müller, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Nolanus, Dr. jur. a. Prag, Hotel de Baviere.
Reinhardt, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Reilas, Beamtenwitwe a. Wien, S. de Bav.

Reißner, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Reisreich, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
Reichold, Kfm. a. Götzen, Stadt Nürnberg.
Prümm, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Polenz, Rent. a. Gent, Palmbaum.
Pieding, Musiker a. Berlin, Stadt Gotha.
Richter, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
v. Schaumburg, Rent. a. Cassel, S. de Bav.
Schindewolf, Hblam. a. Frankenhäuser, Rant. Hof.
Schmidt, Cand. theol. a. Brambach, St. Gotha.
Schäpe, Prof., Rector g. Dresden, St. Berlin.
Schul, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
Smith, Kfm. a. Boston, und
Schlehardt, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.
Schulze, Prof. a. Jena, Stadt Dresden.
Sonntag, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Schildmann, Stallmstr. a. Nürnberg.
Salimann, Stallmstr. a. Gotha, und
v. Schonsfeld, Oberleut. a. Merseburg, d. Haus.
Schünemann, Schauspieler a. Hameln, g. Hahn.
Weiß, Hofopernsänger a. Wien, S. de Bav.
Wackroder, Dr. jur. a. Weimar, St. Wien.
Wolff, Hauptm. a. Rastadt, Stadt Dresden.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: **Johannisstraße Nr. 4. u. 5.**)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, **Johannisstraße Nr. 4 u. 5.**